



Grundwissen

Katholische Religionslehre

7. Klasse



1. Was ist der Unterschied zwischen Selbstbild und Fremdbild?

Selbstbild: das Bild, das ich von mir selbst habe

Fremdbild: das Bild, das sich andere von mir machen

2. Stimmt folgender Satz? Begründe deine Antwort!

„Wer süchtig wird, ist selber schuld.“

Sucht kommt nicht (nur) durch eigenes Verschulden zustande, sondern kann auch als Krankheit gesehen werden, die einen Menschen heimsucht und als Summe von verschiedenen Fehlentwicklungen und Störungen auftritt. Deshalb ist es oft besser z.B. von Alkoholkranken als von Alkoholikern zu sprechen. Wie körperlich Kranke brauchen Suchtkranke Hilfe von außen.

3. Nenne die vier Evangelisten!

Matthäus, Markus, Lukas, Johannes

4. Was versteht man unter dem Begriff „Utopie“?

Eine Utopie („Nicht-Ort“) ist das Modell einer idealen Welt bzw. eine Wunschvorstellung, die zwar denkbar, aber räumlich und zeitlich (noch) nicht möglich ist.

5. In welcher Spannung steht Jesu Predigt vom Reich Gottes?

Gegenwart (Wirken Jesu, Heilungen, Trost)

und

Zukunft (Hoffnung auf Vollendung)

„schon jetzt“ da

aber

„noch nicht“ vollendet

6. Symbole

a) Was ist ein Symbol? (allgemeine Antwort)

Es ist ein sichtbares Zeichen, das auf etwas Unsichtbares verweist.

b) Weshalb sind Symbole in den Religionen so wichtig?

Im Zentrum der Religionen steht die unsichtbare Seite der Wirklichkeit, die nicht fassbar ist (Gott); darauf verweisen die Symbole.

7. Sakramente

a) Was ist ein Sakrament?

Es ist ein (von Jesus eingesetztes) Zeichen, das Gottes Gegenwart an Knotenpunkten des Lebens sichtbar machen soll.

b) Wie heißen die sieben Sakramente der katholischen Kirche?

Taufe, Firmung, Ehe, Priesterweihe, Krankensalbung, Eucharistie, Buße

8. Welche Rolle spielen die folgenden Personen für die Entwicklung des christlichen Abendlandes?

a) Kaiser Konstantin

Er tolerierte das Christentum und stellte es der römischen Religion gleich (um 300).

b) König Chlodwig

Er ließ sich taufen. Mit ihm wurde das Frankenreich christlich (um 500).

c) Benedikt von Nursia

Er gründete eine Mönchsgemeinschaft mit Regel, die die christliche Botschaft vertiefte und verbreitete (um 500)

9. Wie lautet das „Motto“ der Benediktiner?

ora et labora

10. Welche Rolle spielt das Jahr 622 im Islam?

Auswanderung des Propheten (Muhammad/Mohammed) aus Mekka nach Yathrib (später Medina = Stadt des Propheten) und Gründung der Umma (Gemeinschaft der Muslime) → Beginn der islamischen Zeitrechnung

11. Wie heißt das heilige Buch der Muslime?

Koran

12. Wie heißen die „fünf Säulen“ des Islam?

- Bekenntnis zu dem einen Gott Allah (vgl. Daumen)
- Pilgerfahrt nach Mekka (vgl. Zeigefinger)
- tägliches rituelles Gebet (vgl. Mittelfinger)
- Fasten im Monat Ramadan (vgl. Ringfinger)
- Pflichtabgabe/Almosen (vgl. kleiner Finger)